

Mobilservice Geschäfts- und Finanzbericht 2011 mit Ausblick 2012



Inhalt:

1. Rück- und Ausblick des Präsidiums
2. Aus der Redaktion
3. Aus den Trägerkantonen
4. Angebot für VIP-Partner und Städte-Partner
5. Finanzen: Jahresrechnung 2011

1. Rück- und Ausblick des Präsidiums

Unterstützung durch die Kantone stark ausgebaut

Die Anstrengungen des Vorstands zeigen endlich Erfolge: Mit den Kantonen Appenzell Ausserrrhoden, Freiburg und Wallis konnten drei neue Trägerkantone gewonnen werden. Wir heissen Sie herzlich willkommen. Zusammen mit den langjährigen Trägerkantonen Bern, Aargau, Solothurn und Waadt sowie mit den als VIP-Partnern engagierten Kantonen Zürich, Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Graubünden unterstützen nun elf Kantone, welche zusammen ca. zwei Drittel der Schweizer Bevölkerung repräsentieren, die Aktivitäten von Mobilservice. Wir sind überzeugt, dass aufgrund dieser Vorbilder weitere Kantone für ein Engagement gewonnen werden können.

Städte und VIP-Partner

Auch die Städte Bern, Zürich, Luzern und Nyon sowie über 20 VIP-Partner aus Privatwirtschaft, Wissenschaft und Fachverbänden unterstützen das Angebot von Mobilservice – teils schon in langjähriger Kooperation.

Bewährte Angebote – Weiterentwicklung wird geprüft

Mit den monatlichen Newslettern, den NEWS Dossiers und PRAXIS Beispielen, der DATENBANK für Unternehmensbeispiele und der Website stehen Mobilservice bewährte Angebote zur Verfügung. Der Vorstand wird 2012 im Rahmen seiner Marketing-Gruppe Weiterentwicklungspotenziale für diese Angebote prüfen.

Institutionen

Der ehrenamtlich tätige Vorstand traf sich 2011 in der nachstehenden Zusammensetzung zu drei Sitzungen, an denen er über die laufenden Geschäfte zu befinden hatte:

- Stefan Schneider, Planungsbüro Jud AG, Zürich (Präsident)
- Ruth Furrer Brühlmann, Stadt Zürich, Tiefbauamt, Zürich (Vizepräsidentin)
- Kurt Erni, Kanton SO, Amt für Tiefbau und Verkehr, Solothurn (Ressort Trägerkantone)
- Anita Langenegger, Kanton BE, beco – Berner Wirtschaft, Bern (Ressort Finanzen)
- Florian Meyer, Transitec Ingenieurs SA, Lausanne (Ressort Trägerkantone Romandie)
- Karin Wasem, Kanton AG, Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Aarau (Ressort Marketing)

Für die Leitung der Geschäftsstelle und Redaktion wurden Uwe Schlosser und Karin Magnollay beauftragt. Ursula Gertsch wurde erneut mit der Revision betraut.

Dank

Den Vorstandsmitgliedern und dem Team von Redaktion und Geschäftsstelle danken wir für die engagierte Mitarbeit und die geleistete Unterstützung. Ein herzlicher Dank geht aber erneut auch an alle Partner, die es mit ihren finanziellen Beiträgen ermöglichen, das Angebot von Mobilservice auch im Jahr 2012 zu ermöglichen.

Bern, im Mai 2012



Stefan Schneider
Präsident



Ruth Furrer Brühlmann
Vizepräsidentin

2. Aus der Redaktion

Das **Redaktionsteam** bestand 2011 aus folgenden Personen:

- Uwe Schlosser, Büro für Mobilität AG, Bern (Redaktionsleitung, Redaktion NEWS deutsch, Redaktion PRAXIS); mit Unterstützung von Noëlle Fischer (Redaktion NEWS) und Mathieu Pochon (Redaktion und Übersetzung NEWS)
- Karin Magnollay, Etoy (Redaktion NEWS französisch, Ansprechperson Romandie)

NEWS Dossiers

Der monatliche Versand des Mobilservice Newsletter wurde im Jahr 2011 kontinuierlich fortgesetzt. Darin präsentierte die Mobilservice Redaktion jeweils 4-5 ausgewählte NEWS Dossiers zu aktuellen Informationen und Produkten der nachhaltigen Mobilität in der Schweiz und Europa. Die umfassende NEWS-Datenbank versammelte Ende 2011 bereits 906 Einträge und war weiterhin für alle Interessierten kostenfrei zugänglich.

PRAXIS Beispiele

Fünf neue PRAXIS Beispiele ergänzen die Sammlung von 65 detaillierten Dossiers als praxisnahe Handlungsanregungen, Umsetzungshilfen und Kontaktadressen für Gemeinden und Unternehmen. Neben den PRAXIS Beispielen von den Trägerkantonen erarbeitete die Mobilservice Redaktion im Rahmen von Projektpartnerschaften zusätzliche Beispiele.

DATENBANK für Unternehmensbeispiele

Nummehr 40 Best Practice Beispiele zum betrieblichen Mobilitätsmanagement in Unternehmen aus der Schweiz und aus Liechtenstein beinhaltet die Mobilservice Datenbank. Die Datenbank, welche 2010 im Rahmen des Forschungsauftrags SVI 2004/045 "Mobilitätsmanagement in Betrieben - Motive und Wirksamkeit" realisiert wurde, konnte auch 2011 mit neuen Unternehmensbeispielen ergänzt werden.

WEB Statistik

Gegenüber dem Vorjahr konnten die monatlichen Besuche auf der Website www.mobilservice.ch leicht gesteigert werden und bewegen sich auf einem Niveau von 2'300 bis 3'300 visits. Parallel stieg ebenso die Anzahl der unterschiedlichen BesucherInnen auf knapp 1'700 pro Monat an. Eine Analyse zur Herkunft der Website-Besucher zeigt, dass 72 % der NutzerInnen aus der Schweiz sind. Die Besucher aus dem Ausland kommen v.a. aus Deutschland (10 %), gefolgt von den USA (5 %), Frankreich (4%), Österreich (2 %) und Belgien (1 %).

Auch die Aktivität der Mobilservice-NutzerInnen hat deutlich zugenommen: Im Monatsdurchschnitt wurden 5'600 pdf-Downloads von NEWS und PRAXIS Dossiers getätigt. Die Nutzung der DATENBANK für Unternehmensbeispiele sank dagegen auf monatlich 250 Aufrufe. Der Stamm der registrierten Newsletter-AbonentInnen blieb das Jahr über relativ konstant bei 2'020 bis 2'050 Personen.

Uwe Schlosser, Leitung Redaktion und Geschäftsstelle

3. Aus den Trägerkantonen

Die **Trägerkantone AG, BE, SO und VD** garantierten mit ihren finanziellen Beiträgen auch im Jahr 2011 den Basisbetrieb von Mobilservice. Die Gewinnung neuer Trägerkantone aus der Deutschschweiz und aus der Romandie, sowie von Städten und grösseren Gemeinden war auch im Jahr 2011 eine zentrale Aufgabe des Vorstands. Zahlreiche Gespräche und Kontakte haben stattgefunden.

Die Mitgliederwerbung bei den Kantonen war erfolgreich. Der **Kanton AR** hat sich bereits im Herbst 2011 als neuer Trägerkanton verpflichtet. Auch in der Romandie gibt es neue Partnerschaften: Mit den **Kantonen FR und VS** konnten zwei neue Westschweizer Trägerkantone ab 2012 gewonnen werden. Weitere Gespräche und Abklärungen laufen noch. Zudem leisten zusätzlich zum **Kanton BS** auch die **Kantone ZH und GR** als neue VIP-Partner einen Unterstützungsbeitrag für Mobilservice. Weitere Partnerschaften wurden für 2012 in Aussicht gestellt.

Die Intensivierung der Mitgliederwerbung sowie die Westschweizer Verstärkung im Vorstand und in der Redaktion haben sich somit ausbezahlt. Die Trägerschaft soll weiter ausgebaut werden. Oberstes Ziel bleibt somit die Gewinnung von weiteren Trägerkantonen und VIP-Partnern.

Die Mobilservice-Dienstleistung an die Gemeinden und Unternehmen, über aktuelle NEWS Dossiers und PRAXIS Beispiele konkrete Mobilitätslösungen und Handlungsanleitungen zu vermitteln, bildet weiterhin das Kernangebot der Plattform Mobilservice. Für 2012 wird angestrebt, das Themenspektrum zu optimieren (z.B. mit PRAXIS Beispielen aus dem Bereich des öffentlichen Verkehrs).

Kurt Erni, Ressortverantwortlicher Trägerkantone

Florian Meyer, Ressortverantwortlicher Trägerkantone Romandie

4. Angebot für VIP-Partner und Städte-Partner

Mobilservice ist unabhängig und finanziert sich neben den Beiträgen der Trägerkantone auch über VIP-Partnerbeiträge von Privatunternehmen, Städten, öffentlichen Institutionen, Verbänden und Hochschulen.

VIP-Partner haben die Möglichkeit, sich bei Mobilservice als attraktive Mobilitätsakteure zu positionieren. Gleichzeitig unterstützen sie damit den Betrieb von Mobilservice als Online-„Fachzeitschrift“. Zusätzlich besteht für die VIP-Partner die Möglichkeit zur Platzierung eines eigenen Mobilservice PRAXIS Beispiels.

Für das Jahr 2011 hat die Geschäftsstelle das Partner-Modell für Trägerkantone, VIP-Partner, Städte-Partner und Gönner überarbeitet. Das neue Modell gilt auch für das Jahr 2012, die Leistungen und Beiträge sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

| Leistungen (gültig für das Jahr 2011) | Träger- Kantone | VIP- Partner „plus“ | VIP- Partner | Städte- Partner | Gönner |
|---|--------------------|---------------------------|-----------------|--------------------|-------------|
| Mitgliedschaft im Verein (frei wählbar, Einladung zur elektronischen Jahresversammlung inkl. Vorstandswahlen) | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Mitgliedschaft im Vorstand des Vereins (auf Anfrage) | ✓ | (✓) | (✓) | (✓) | |
| Eintrag in die Partner-Liste auf der Website mit Verlinkung (auf Wunsch) | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Logo & Verlinkung auf der Startseite und auf allen Unterseiten im Rotationsmodus | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |
| Platzierung von 2 NEWS Dossiers mit Ihren Dienstleistungs- oder Produkt- informationen, Forschungsberichten etc. | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |
| Logo-Banner im monatlichen Newsletter an mehr als 2'000 AbonnentInnen | ✓ | ✓ | | | |
| Logo auf der Mobilservice-Werbekarte (bei Neuauflage oder auf Anfrage, mit Zusatzkosten für VIP-Partner „plus“) | ✓ | (✓) | | | |
| Platzierung eines PRAXIS Beispiels (auf Anfrage, mit Kostenbeitrag für Partner) | ✓ | (✓) | (✓) | (✓) | |
| Beiträge in CHF (gültig für das Jahr 2011) | ab 2'500.- | ab 1'500.- | ab 1'000.- | 500.- / 1'000.- | ab 100.- |

Im Jahr 2011 fanden zwei Marketing-Sitzungen statt, wo der Anpassungsbedarf des Konzeptes PRAXIS Beispiele diskutiert wurde. Die Konkretisierung der Struktur der PRAXIS Beispiele erfolgt im Jahr 2012.

Neben der Akquisition neuer Trägerkantone und VIP-Partner bleibt auch das Gewinnen weiterer Newsletter-Abonnenten und Website-Besucher ein wichtiges Handlungsfeld. Um mit den Akteuren und Partnern in Kontakt zu bleiben und das **Mobilservice Netzwerk** beständig auszubauen, war Mobilservice im Jahr 2011 an diversen Veranstaltungen und Tagungen präsent (BUVKO in Trier/D, Innovationsforum EVU in Zürich, Mobil.TUM in München/D, ARE-Tagung Nachhaltige Quartiere in Bern, sanu-Seminar Parkplatzmanagement in Lausanne, Mobilitätsforum in Köniz, Fachtagung Fussverkehr in Biel, Fachtagung BikeSharing in Thun, SVI-Fachtagung Forschung in Olten, 2000-Watt-Kongress in Basel, SVI-Kongress in Luzern, u.a.).

Karin Wasem, Ressortverantwortliche Marketing

5. Finanzen: Jahresrechnung 2011

Im Jahr 2011 konnten die Erträge von den Trägerkantonen, VIP-Partnern und Städte-Partnern stabil gehalten werden. Der Umsatz lag mit Fr. 75'330.- leicht tiefer als im Vorjahr. Die Differenz aus den Erträgen und aus den Kosten für die Geschäftsführung und Redaktion ergibt für das Jahr 2011 einen Verlust von Fr. 3'985.25. Dieser (budgetierte) Jahresverlust kann mit dem Gewinnvortrag aus 2010 verrechnet und ausgeglichen werden und ergibt für das Jahr 2012 nochmals einen geringen Gewinnvortrag (vgl. Erfolgsrechnung und Bilanz 2011 im Anhang 1 und 2).

Die Revision wurde am 31. März 2012 durchgeführt und hat empfohlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen (vgl. Revisionsbericht im Anhang 3).

Anita Langenegger, Ressortverantwortliche Finanzen
Uwe Schlosser, Leitung Geschäftsstelle

Anhang 1: Erfolgsrechnung zum Geschäftsjahr 2011:

Erfolgsrechnung (CHF)
2011

| | | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|------------------------------|----------------|
| Kontenplan: | Mobilservice | Nur Währung berücksichtigen: | Alle Währungen |
| Buchungszeitraum: | Januar 2011 bis 1. Abschlussperiode | Auswertung mit Euro: | nein |
| Kontennachweis: | ja | Totale oben: | nein |
| Vorjahreswerte ermitteln: | ja | | |
| Saldenverarbeitung berücksichtigen: | nein | | |

| Bezeichnung | Saldo | Total |
|---|-----------|------------------|
| Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen | | |
| Waren- und Dienstleistungsertrag | | |
| 3100 Mitgliederbeiträge | 450.00 | |
| 3150 Aboerträge VIP | 30'500.00 | |
| 3400 Erträge aus Dienstleistungen | 14'880.00 | |
| 3470 Erträge Kantone | 29'500.00 | |
| Total Waren- und Dienstleistungsertrag | | 75'330.00 |
| Total Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen | | 75'330.00 |
| Aufwand für Material, Waren und Dritteleistungen | | |
| Materialaufwand | | |
| 4010 Honorare Geschäftsstelle | 18'476.10 | |
| 4020 Honorare Redaktionsleitung | 1'522.80 | |
| 4021 Honorare Redaktion | 36'522.90 | |
| 4022 Honorare PRAXIS | 3'952.80 | |
| 4030 Honorare Projekte | 11'991.25 | |
| 4060 Honorare Weberneuerung | 2'008.80 | |
| 4070 Zusätzliche Honorare | 5'313.60 | |
| Total Materialaufwand | | 79'788.25 |
| Aufwandminderungen | | |
| 4904 Rabatte und Preisnachlässe | -2'145.00 | |
| Total Aufwandminderungen | | -2'145.00 |
| Total Aufwand für Material, Waren und Dritteleistungen | | 77'643.25 |
| BE1 Bruttoergebnis 1 | | -2'313.25 |
| BE2 Bruttoergebnis 2 | | -2'313.25 |
| Sonstiger Betriebsaufwand | | |
| Verwaltungsaufwand, Informatik | | |
| 6501 Drucksachen | 319.00 | |
| 6510 Kommunikation (Tel, Fax, Tlx, Internet) | 324.00 | |
| 6512 Porto | 70.95 | |
| 6542 Revisionsstellen-Aufwand | 600.00 | |
| 6580 Verbandsbeiträge | 400.00 | |
| Total Verwaltungsaufwand, Informatik | | 1'713.95 |
| BEG1 Betriebsergebnis 1 | | -4'027.20 |
| Finanzerfolg | | |
| 6850 Zinsertrag | -41.95 | |
| Total Finanzerfolg | | -41.95 |
| BEG2 Betriebsergebnis 2 | | -3'985.25 |
| BEG3 Betriebsergebnis 3 | | -3'985.25 |
| Total Sonstiger Betriebsaufwand | | 1'672.00 |
| Verlust | | -3'985.25 |

Anhang 2: Bilanz zum Geschäftsjahr 2011:

Bilanz (CHF)
2011

| | | | |
|--|-----------------------------------|-------------------------------------|------|
| Kontenplan: | Mobilservice | Struktur prüfen: | ja |
| Buchungszeitraum: | Eröffnungsperiode bis Abschluss 1 | Saldenverarbeitung berücksichtigen: | nein |
| Kontennachweis: | nein | Bilanz mit Euro: | nein |
| Konten mit Saldo =0 unterdrücken: | ja | Totale oben: | nein |
| Nicht verwendete Gliederungen entfernen: | ja | | |
| Vorjahreswerte ermitteln: | ja | | |

| Bezeichnung | Vorjahr | Aktuell | Differenz |
|--|---------|---------|-----------------|
| Aktiven | | | |
| Umlaufvermögen | | | |
| Flüssige Mittel und Wertschriften | | | |
| Total Flüssige Mittel und Wertschriften | | | 4'148.39 |
| Forderungen | | | |
| Total Forderungen | | | 47.80 |
| Total Umlaufvermögen | | | 4'196.19 |
| Anlagevermögen | | | |
| Mobile Sachanlagen | | | |
| Total Mobile Sachanlagen | | | 1.00 |
| Total Anlagevermögen | | | 1.00 |
| Subtotal Aktiven | | | 4'197.19 |
| Verlust | | | 3'985.25 |
| Total Aktiven | | | 8'182.44 |
| Passiven | | | |
| Fremdkapital kurzfristig | | | |
| Passive Rechnungsabgrenzung | | | |
| Total Passive Rechnungsabgrenzung | | | 1'000.00 |
| Total Fremdkapital kurzfristig | | | 1'000.00 |
| Eigenkapital | | | |
| Reserven, Bilanzgewinn | | | |
| Total Reserven, Bilanzgewinn | | | 7'182.44 |
| Total Eigenkapital | | | 7'182.44 |
| Total Passiven | | | 8'182.44 |

Anhang 3: Revisionsbericht vom 31. März 2012:



Bericht der Revisionsstelle
An die Mitgliederversammlung des
Vereins Mobilservice
Geschäftsstelle und Redaktion
Hirschengraben 2
3011 Bern

Thun, 31. März 2011/ge

Revisionsbericht

Als gewählte Revisorin habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins Mobilservice, 31 15 Gerzensee für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung zu erkennen. Diese Prüfung wurde auf der Basis von Stichproben durchgeführt. Ausserdem wurden die grundsätzliche Rechnungslegung sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes beurteilt.

Gemäss meiner Beurteilung sind die Buchführung und Jahresrechnung korrekt und können von der Mitgliederversammlung genehmigt werden.

Gertsch Management Support



Ursula Gertsch-Jossi